

Asuka Lionera

Mein Herz, so verloren und stolz (Nordic Clans 1) ★★★★★
Carlsen 2024 · 416 S. · 15.00 · 978-3-551-58527-1



Mut, Wille, Ehrgeiz und ein Versprechen, das Gerechtigkeit bringt – oder zum Verhängnis wird?

Nachdem ihr Vater nach Jahren bei einem Unfall während des großen Clan-Treffens ums Leben gekommen ist, liegt es nun an Yrsa, für das Wohl ihres Clans zu sorgen und ihren Schwur zu erfüllen, nämlich Rache an dem Mörder ihres Vaters zu nehmen.

Als Erstgeborene ist es ihre Aufgabe, in die Fußstapfen ihres Vaters zu treten und ihren Clan vor dem Untergang zu bewahren, der ohne ausreichend Nahrung keinen weiteren Winter überstehen würde. Aus diesem Grund stellt sie sich der Aufgabe, bei der ihr Vater starb: dem Wettkampf um das Amt des Than der Thane beim jährlichen Clan-Treffen. Als Anführerin aller Clans, wie es ihr Vater war, könnte sie die Ressourcen der anderen Clans nutzen, um ihre Familie zu retten – wäre da nicht Kier, der Anführer des Schwingenclans, der für den Tod ihres Vaters verantwortlich ist. Die sonst so unnahbare, souveräne und starke Yrsa wird von Kier aus der Bahn geworfen. Durch ihr Gelübde? Oder dringen andere Stimmen in ihren sonst so kühlen Kopf?

Mit ihrem neuen Titel entführt die Autorin Asuka Lionera die Leserschaft in eine düstere und faszinierende Welt voller Magie, Intrigen und mächtiger Clans, die eng mit den nordischen Mythen verbunden sind. Die Charaktere in *Nordic Clans* sind vielschichtig und lebendig.

Gefühle aufgrund von Verpflichtungen nicht empfinden zu dürfen oder zu können, Freiheiten und eigene Wünsche zurückstellen zu müssen, ist für viele bekannt, und obwohl Magie, Clans und Seherinnen nichts mit unserer Welt zu tun haben, gelingt es Lionera sehr gut, die Probleme der Protagonisten für die Leser nachvollziehbar zu machen.

Asuka Lioneras Schreibstil ist fesselnd und flüssig. Sie schafft es, die rauen und mystischen Elemente der nordischen Welt lebendig werden zu lassen. Ihre Beschreibungen sind detailliert, aber niemals langatmig, wodurch die Welt von *Nordic Clans* greifbar und atmosphärisch dicht wirkt. Die Autorin nutzt eine bildreiche Sprache, die die düstere und kalte Stimmung der Geschichte perfekt einfängt. Gleichzeitig gelingt es ihr, Dialoge und innere Monologe der Charaktere natürlich und packend zu gestalten.

Ein absolut fantastischer Roman, den man nur verschlingen kann. Die Vorfreude auf den zweiten Band, der im September erscheint, wird dadurch natürlich noch gesteigert.